



## Informationen zum Schulschwimmen in Klasse 2

Hallo Schwimmanfänger! In der 2.Klasse lernt ihr innerhalb des Sportunterrichts das Schwimmen. Das ist sehr schön, aber auch enorm wichtig für euch. Beim Lernen und Üben werdet ihr von zwei Lehrern unterstützt, die ausgebildete Rettungsschwimmer sind und gut auf euch aufpassen.

### Was muss in deine Schwimmflasche hinein?



1. ein Badetuch/großes Handtuch oder Bademantel
2. ein Fußtuch *Beim Umziehen könnt ihr euch draufstellen und somit bleiben eure Füße warm.*
3. eine Waschtasche *Dort sind Duschbad oder Seife drin.*
4. eine Badekappe *Auf dieser soll euer Vorname **gut leserlich und groß** geschrieben stehen, damit wir euch beim Lernen und Üben richtig ansprechen können.*



5. Enganliegende Badehose/Badeanzug (Bikinis sind unpraktisch)
6. eine Mütze *der Jahreszeit entsprechend (Sie ist gleichzeitig eure „Eintrittskarte“)*

**All diese Sachen packt ihr in eine Sporttasche oder in einen Rucksack. Diese Sachen solltet ihr bitte zu Hause lassen:**



*Glasflaschen, Kaugummi, Schmuck (Ohringe, Ohrstecker, Ketten, Ringe), Schlüssel, Uhren, wertvolles Spielzeug, Geldbörsen* **Habt ihr alles zusammen, nichts vergessen?**

**Na dann ohne Angst ab ins Wasser!**

## Ohne Angst ins Wasser...

Fühlen sich Kinder im Wasser pudelwohl, werden sie sichere Schwimmer. Aber was ist, wenn beim Nachwuchs eher der Angsthase als die Wasserratte durchkommt? Vielen Kindern ist Wasser nicht geheuer. Es stört, wenn das Wasser spritzt. Es ist kalt oder unheimlich tief und man kann sich verschlucken.

Dabei ist es wichtig, dass sich Kinder schon früh mit dem Element Wasser vertraut machen. Denn dann stehen die Chancen gut, dass sie später sichere Schwimmer werden. Die Grundfertigkeiten, die es für ein Wasserratte Dasein braucht, können Eltern spielerisch mit ihren Kindern üben.

Hier ein paar Tipps, die auch in der Badewanne möglich sind:

**Die Augen ans Wasser gewöhnen:** Beim Duschen oder Baden etwa sollte Eltern darauf achten, dass immer mal wieder Wasser von oben über den Kopf und das Gesicht läuft. Kleine Gießkannen oder Eimer machen das Spaßiger. Auf Dauer lernen die Kinder dadurch, Wasserspritzer in den Augen zuzulassen. Das wirkt sich auch auf den Lidschlussreflex aus. Die Kinder können ihn mit der Zeit immer besser kontrollieren und später beim Tauchen die Augen offenhalten. Das ist gerade in Gefahrensituationen wichtig, denn so können sie sich unter Wasser orientieren.

**Ausatmen ins Wasser lernen:** Wer gelernt hat, im Wasser auszuatmen verschluckt sich nicht so schnell. Dabei hilft den Kleinen ein Trinkhalm, an dem sie Luftblasen ins Wasser blubbern können. Die Länge der Trinkhalm kann man variieren, erst länger, dann kürzer. So kann sich der Nachwuchs immer mehr ans Wasser herantasten. Spaßiger wird es, wenn die Kinder an dem Trinkhalm einen Tischtennisball vor sich her pusten. Das Ziel soll sein, dass sie am Ende ihr Gesicht ins Wasser legen und dort ausatmen können.

**Tauchen üben:** Erste Tauchversuche können die Eltern spielerisch begleiten – auch in der Badewanne. Der Klassiker sind Tauchringe oder Tauchtiere, die die Kleinen wieder an die Wasseroberfläche befördern können. Man kann auch ein Ratespiel aus der Übung machen, indem man unter Wasser eine bestimmte Anzahl an Fingern zeigt, die das Kind beim Auftauchen nennt.

Liebe Eltern,

in der zweiten Klasse hat Ihr Kind Schwimmunterricht. Laut §26a (6) Sächsisches Schulgesetz sind Sie verpflichtet, gesundheitliche Einschränkungen und Beeinträchtigungen (z.B. chronische Erkrankungen, Anfallsleiden, Diabetes...) bei der Schule anzuzeigen, um Unfälle und gesundheitliche Schädigungen zu vermeiden.

Falls Unsicherheiten bestehen, wenden Sie sich an eine Kinderärztin oder einen Kinderarzt.

Bitte füllen Sie den unteren Abschnitt leserlich aus und bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift!

Vielen Dank und freundliche Grüße

Schulleitung

---

Hiermit bestätige ich die Schwimmtauglichkeit meines Kindes.

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Beeinträchtigungen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum:

Unterschrift der Eltern:

---

Liebe Eltern,

in der zweiten Klasse hat Ihr Kind Schwimmunterricht. Laut §26a (6) Sächsisches Schulgesetz sind Sie verpflichtet, gesundheitliche Einschränkungen und Beeinträchtigungen (z.B. chronische Erkrankungen, Anfallsleiden, Diabetes...) bei der Schule anzuzeigen, um Unfälle und gesundheitliche Schädigungen zu vermeiden.

Falls Unsicherheiten bestehen, wenden Sie sich an eine Kinderärztin oder einen Kinderarzt.

Bitte füllen Sie den unteren Abschnitt leserlich aus und bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift!

Vielen Dank und freundliche Grüße

Schulleitung

---

Hiermit bestätige ich die Schwimmtauglichkeit meines Kindes.

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Beeinträchtigungen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum:

Unterschrift der Eltern: